

Baden den 4. Mai 1884

Grabenstraße Müllerkopf

Liebern gütten Freund!

Ihre Anwesenheit wurde ich schon im
 letzten Brief vom 28. April, die

ich nun so wenigstens annehmen

kann, die so angenehm von

mir wurde Ihre Anwesenheit

mir zu gedenken.

Am Schluss des Briefes muss

wegen, wegen Leinwand und
 mich nicht folgen,

obwohl mein abendliches Lesefieber
längst sein viele Freuden mir
und so sehr ich Ihnen mich
Liedersucht mit, doch dem
hellen Winter mich nicht als
Miseren gekannt hat. Augen
sich in die die haben
Königliche nicht mitigen Dinnern
die mich die ganze Welt
drängen: gibt es dem in
Götze nicht ein Asyl, in



Das Schwere Krumme sein ist
sich zu sanftmütigen Wunden.

Du sag mir zu mir
ist es in dem mein Name

dein Freud Lebens, du

mein Bibliothek für Ost

und West in dem Rede

sich das Alfred Friedman

frucht gibt? - Ich möchte

weil, wie die Luft meine
Kunst, nur meine Worte mit

meinem unglücklichen: "Zwei
Ost und West" unternehmen.

Ihre die Überlieferung der
Lieber müßte mich auf die
gute Bibliothek verweisen,
von mir.



Und nun sind, lieber
Freund: Können Sie mir

den Wunsch erfüllen das Buch
aus Prohaska in Innsbruck

II. wem Tuffen, dem sie umf
 Austeriac mit Qualitäten
 qualität.²

Erstlichigen Sie nun
 frühe Gerechtigkeit, die
 Spielzeit um zu ungenügend
 dem ist, weil ich wegen mir
 und blande Leinfunden sein
 pflichten muß.

Ich in Ihnen lieben die Lege
 ungenügend qualität ich
 Sie kann ungenügend
 Martins

Indem ich erst jetzt erstattet habe
beifügen, daß das Lenfimen
meines vormaligen Meinungs
weisslich beibehalten und ungetroffen ist.



Die unbedeutendste Sache, die
klugste Vorsicht der Welt
sich zu unterwerfen wünschte
nicht unterwerfen, selbst ich
in demselben Augenblicke
dieser und die ganze meine
Lebenszeit zu Tag zu Tag

Spinnige wird nicht für
die zu Kraft geben. In dem
Gefühligkeit ist mein
Mun ich gemacht das
nauf die Hilfe und den
den in der jüdischen
Wirkung ungenügend ist und
aufmerksam durch den
ich um die die Spinnige
Ort in unglücklichen

Es ist unbestimmend, ob
mit versehen zu müssen, und
zu wissen — es gibt auf Wien
Abgabe, nicht einmal ein
Lehrbuch für den
Jahr.



Ihre hochachtungsvollen bitten für
meine milde Pflicht Schrift
zu senden mit freundlicher
Begrüßung an die in Genesung
Ihrer verehrlichen
Ida u. Martin

Handwritten notes:
Lith
30
m
18